

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr. TOP:	18 5
	Verhandlung	Drucksache: GZ:	962/2014 T

Sitzungstermin:	12.02.2015
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	OB Kuhn
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Frau Gallmeister pö
Betreff:	Neubau Feuerwehrhaus Stammheim, In den Hochwiesen - Baubeschluss -

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 03.02.2015, öffentlich, Nr. 26

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 06.02.2015, öffentlich, Nr. 1

Verwaltungsausschuss vom 11.02.2015, öffentlich, Nr. 29

jeweiliges Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 28.01.2015, GRDs 962/2014, mit folgendem

Beschlussantrag:

- Dem Neubau des Feuerwehrhauses Stammheim
In den Hochwiesen
70439 Stuttgart-Stammheim
nach den Plänen des Architekten Martin Wypior vom 09.04.2014
der Baubeschreibung vom 09.04.2014
und dem vom Hochbauamt geprüften
Kostenanschlag vom 16.12.2014

mit Gesamtkosten von 3.365.000 €

wird zugestimmt.

2. Der Gesamtaufwand in Höhe von 3.365.000 € wird wie folgt gedeckt:

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233603

bis 2014	- Bau -	94.000 €
2015	- Bau -	2.013.000 €
2016	- Bau -	1.026.000 €

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233603.600

2016	- Einrichtung -	75.000 €
------	-----------------	----------

Teilergebnishaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Kontengruppe 4291 Baunebenkosten nicht aktivierungsfähig

bis 2014		17.000 €
2015		2.000 €
2016		4.000 €

Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen städtischer Ämter werden
auf dem o.g. Projekt wie folgt gedeckt:

Kontengruppe 481 - Aufwendungen für interne Leistungen

bis 2015		64.000 €
2015		35.000 €
2016		35.000 €

Zur Finanzierung des Gesamtaufwands stehen im Teilfinanzhaushalt 230 -
Amt für Liegenschaften und Wohnen beim Projekt 7.233603 - Feuerwehrhaus
Stammheim, AuszGr. 7871 - Hochbaumaßnahmen und AuszGr. 783 - Erwerb
von beweglichem Anlagevermögen, insgesamt Mittel in Höhe von 3.365.000 €
zur Verfügung, die entsprechend dem Mittelabfluss umgesetzt werden.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang